



Vor dem Steintor 14  
28203 Bremen  
[Angelika.Rohwetter@web.de](mailto:Angelika.Rohwetter@web.de)  
[www.angelika-rohwetter.de](http://www.angelika-rohwetter.de)

Es gibt nur zwei Weisen die Welt zu betrachten: Entweder man glaubt, dass nichts auf der Welt ein Wunder sei, oder aber, dass es nichts als Wunder gibt.

Albert Einstein (1879-1955)

9. Sept. 2021

### 75. Text: Die Heldin<sup>1</sup> reist durch die Welt in Deutschland



Immer wieder denke ich daran, wie groß die Welt ist und wie wenig ich davon kenne. Ich würde doch so gern... Das ist mein einziges Leiden an der Pandemie. Und ich verstehe Menschen, die in den Sommerferien in den Süden reisen. Aber es ist falsch – und so bleibe ich in Deutschland. Und entdecke, dass

die Welt ja hier ist, nämlich in Ostfriesland, und das ist gar nicht so weit.

Dass die ganze Welt sich Deutschland trifft, habe ich schon geahnt. Vor etwa 25 Jahren besuchten wir eine Freundin an der Ostsee, wo sie zu Kur weilte. Unser Hotel lag in Kalifornien! Das Städtchen ist nach einem gestrandeten Schiff gleichen Namens benannt worden.

In Thüringen, wo wir im letzten Jahr ein paar Tage verbracht hatten, gab es nicht nur indische Wasserbüffel, sondern auch ein Stadtteil eines kleinen Städtchens (Münchenbernsdorf) einen Teil, der Kanada heißt. – Dass es in Bremen den Nord-, den Südpol und Stonehenge gibt, habe ich ja schon erzählt.

In der Uckermark liegt Afrika, in Brandenburg Philadelphia – ein Loblied auf die Wiedervereinigung! Wir finden auch Rom, Straßburg, Ägypten, Grönland<sup>2</sup>. Ich freue mich, so nah bei Bethlehem zu wohnen.

---

<sup>1</sup> Ich verwende das generische Femininum, weil der Text deutlich mehr Leserinnen als Leser hat. Aber er (der Text) ist für alle Geschlechter gedacht.



Am meisten aber hat mich die Information unserer Freundin Ursula gefreut und getröstet, die mal wieder zusammen mit ihrem Mann Stefan auf Fahrradtour durch Deutschland war. Sie entdeckte das Ziel meines Reisewunsches für das nächste Jahr in Marburg. Das ist nicht weit und man spart noch 250 €, wie das Schild im Fenster verspricht.

Ursula und Stefan schickten noch ein beweiskräftiges Foto, dass es sich um einen wirklich ausländischen Ort zwischen Taunus und Westerwald handelt, ein Photo von der

Zimmerdecke ihres Hotels. Kann man sich ein solch exotisches Gemälde in einem deutschen Hotel vorstellen? Ich hätte es nur gern ein wenig bunter!

So muss ich wohl weiter träumen. Und das ist erlaubt – davon mehr im nächsten Text.



Seid herzlich begrüßt und bleibt gesund!

---

<sup>2</sup> Mehr Informationen: <https://www.spiegel.de/reise/deutschland/deutschland-reise-absurd-in-24-stunden-nach-brasilien-rom-und-groenland-a-777142.html#fotostrecke-0d25e3cd-0001-0002-0000-000000070947>  
Und <https://www.billiger-mietwagen.de/reisewelt/deutschland/ausfluege-de/welt-in-deutschland.html>